

ALLES UNTER KONTROLLE



Where Have All the Flowers Gone ist ein Antikriegslied, 1955 Pete Seeger geschrieben. Es wurde von M.Colpet unter dem Titel *Sag mir, wo die Blumen sind* ins Deutsche übertragen: **'Sag mir wo die Blumen sind'**. NaNas Version:

Sag mir wo die Pestizide sind, wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Pestizide sind, was ist geschehen?
Sag mir wo die Pestizide sind, Bauern spritzten sie geschwind!
Wer wird das BLW verstehen? **Wer wird das BLW verstehen?**

30.08.2019 Beobachter: die Stunde der Schönschwätzer

In der Schweiz sind Pestizide verhältnismässig günstiger als anderswo. Die Hemmschwelle ist kleiner, lieber etwas zu viel als zu wenig Pestizide einzusetzen», so Bosshard. Es sei tatsächlich schwierig, den Pestizidverbrauch international zu vergleichen. Das hänge mit der **miserablen Datenlage** zusammen. «Sie ist in der Schweiz viel schlechter als in den meisten EU-Staaten, wir sind hier auf einem Drittweltniveau.» So weiss niemand, wie viel Pestizide die Schweizer Bauern wirklich spritzen. **Zwar melden knapp 300 Bauern ihre Verbrauchsdaten dem Bund freiwillig**; er rechnet daraus den landesweiten Pestizidverbrauch für den Anbau von Weizen, Äpfeln oder Kartoffeln hoch. Doch mit dieser Methode können die Behörden nur ungefähr die Hälfte des Schweizer Pestizidabsatzes erklären. **Rund 1000 Tonnen verkaufte Mittel verschwinden jedes Jahr auf den Feldern**, ohne dass sie in der Statistik auftauchen. Das bestätigt die eidgenössische Forschungsanstalt Agroscope. Die Daten sind zudem lückenhaft und zeigen möglicherweise einen viel zu tiefen Verbrauch. Zum **Gemüseanbau** fehlen die Angaben ganz – dort werden besonders viele Pestizide eingesetzt. Bei **Weinreben** basiert die landesweite Hochrechnung auf nur 15 Meldungen. Darunter ist kein einziger Winzer aus dem Wallis, obwohl dort Pestizide oft grossflächig per Helikopter versprüht werden. Das Bundesamt für Landwirtschaft will **nun** mehr Bauern dazu bringen, ihren Verbrauch zu melden, damit man repräsentative Aussagen für alle Kulturen machen kann. Wer spritzt was wo?

ÖLN: Alles muss dokumentiert und beziffert werden, nur der Pestizidverbrauch nicht??? Mit Ressourceneffizienzbeiträgen will man nun die sanfte Tour fahren: Obst- und Rebbau: für **Teilverzicht (??)** auf Herbizide: 200Fr/Hektare/Jahr, Vollverzicht 600Fr Fungizid Verzicht 200-300Fr.

Jede Apotheke muss den Inhalt des Giftschranks und Abgaben streng unter Kontrolle halten.